

Vorwort

Die vorliegende, erste Ausgabe von Junior Management Science (JUMS) ist in vielerlei Hinsicht besonders. Insbesondere ist sie ein Zeichen gelungener hochschulübergreifender Kooperation. So finden sich im Advisory Editorial Board über 25 Universitäten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wieder, ohne die die vorliegende Zeitschrift nicht hätte realisiert werden können. Diese Kooperation basiert auf einem gemeinsamen Verständnis, welches Forschung und Lehre als Einheit betrachtet und studentische Leistungen wertschätzt.

Die Zielsetzung von JUMS ist es, herausragende studentische Leistungen auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre zu identifizieren und zu würdigen. Gemäß dieser Zielsetzung ist JUMS offen für die gesamte inhaltliche und methodische Breite der BWL. Arbeiten zu klassischen Bereichen wie der Finanzierung, dem Personalwesen und der Unternehmensrechnung sind genauso willkommen wie zu neueren Gebieten, wie beispielsweise der Unternehmensethik und des Neuromarketings. Der theoretische Hintergrund kann dabei in der Ökonomik, Psychologie, Soziologie, aber auch in anderen Disziplinen liegen. Auch gibt es keine vorgeschriebene methodische Ausrichtung der Arbeiten.

In JUMS soll sich die Vielfalt der Betriebswirtschaftslehre widerspiegeln, was sich auch an den Inhalten dieser ersten Ausgabe ablesen lässt: Unter den Beiträgen finden sich quantitative, qualitative und konzeptionelle Abschlussarbeiten, die unter anderem Problemstellungen des Marketings, der Unternehmensrechnung, der Organisation bis hin zur Unternehmensethik behandeln. So unterschiedlich die hier versammelten Arbeiten hinsichtlich der zugrunde liegenden Methodik und disziplinären Verortung sind, gemein ist allen, dass sie – gemessen am aktuellen State of the Art – einen Erkenntnisfortschritt aufweisen.

Die in dieser ersten Ausgabe veröffentlichten Arbeiten basieren auf einer Empfehlung jeweils eines Mitglieds des Advisory Editorial Boards. Dies ist hervorzuheben, da wir schon in der nächsten Ausgabe die Artikel nach einem doppelt-blinden Begutachtungsprozess auswählen werden.

Durch den exklusiven Fokus auf die Veröffentlichung wissenschaftlich wertvoller Bachelor- und Masterarbeiten dient JUMS mehreren gesellschaftlichen Gruppen. WissenschaftlerInnen zum Beispiel erhalten einen Einblick in aktuelle Themenstellungen und Forschungsmethoden anderer Institute. Unternehmen und andere an betriebswirtschaftlicher Forschung Interessierte erhalten Zugang zu exzellentem wissenschaftlichen Wissen. JUMS veröffentlicht Open Access, was einen freien Zugang zu den Arbeiten für jeden sicherstellt. Das Studium wird weitgehend via staatlicher Finanzierung durch die Gesellschaft ermöglicht. Dass die besten Abschlussarbeiten der Gesellschaft dann frei zur Verfügung gestellt werden, liegt nahe.

Der Nutzen für die Studierenden ist für uns das zentrale Merkmal von JUMS. Zum einen erhalten Autoren durch JUMS eine frei zugängliche Plattform zur Verbreitung Ihrer Abschlussarbeit. Ihre Arbeiten sind somit zitierfähig, womit die erarbeiteten Erkenntnisse eine Chance zur Verbreitung haben. Zum anderen weist die Veröffentlichung der besten Abschlussarbeiten eine Vorbildfunktion für aktuell Studierende auf. JUMS schafft Transparenz bei Abschlussarbeiten: Nun ist es jedem Studierenden möglich, zu sehen, was WissenschaftlerInnen hochschulübergreifend als hervorragende Abschlussarbeit bewerten. Damit können sich aktuell Studierende bei der Erstellung Ihrer eigenen Abschlussarbeit an den in JUMS veröffentlichten Arbeiten orientieren.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß und neue Einsichten bei dem Studium der ersten Ausgabe von Junior Management Science.

Dominik van Aaken, David Florysiak und Sebastian Waic